

Nawrockis Sieg: Polen erliegt erneut dem PiS-Druck!

Karol Nawrocki gewinnt die Präsidentschaftswahl in Polen.
Die PiS bleibt dominant, während Tusk vor Herausforderungen steht.



Polen - Am 7. Juni 2025 hat Karol Nawrocki die Stichwahl um das Präsidentenamt in Polen gewonnen. Der politische Neuling, der von der konservativen Partei Recht und Gerechtigkeit (PiS) unterstützt wird, erhielt 50,89% der Stimmen, während sein Herausforderer Rafał Trzaskowski, der liberaler Bürgermeister von Warschau ist, 49,11% der Stimmen verzeichnete. Die Wahlbeteiligung lag bei 71,63%. Nawrockis Sieg folgt auf eine herausfordernde Zeit für die PiS, die im Jahr 2023 ihre parlamentarische Mehrheit verloren hat, jedoch weiterhin bedeutenden Einfluss auf die polnische Politik ausübt, besonders durch das Präsidentenamt.

Jarosław Kaczyński, Vorsitzender der PiS, hat bereits eine

„technische, parteiunabhängige Regierung“ gefordert und den Rücktritt des Ministerpräsidenten Donald Tusk verlangt. Tusk kündigte in einer Fernsehansprache an, mit Nawrocki zusammenzuarbeiten, hat jedoch einen Notfallplan in der Schublade, um Entscheidungen zu treffen, sollte der Präsident blockieren. Der Machtkampf zwischen Kaczyński und Tusk, den es seit über 20 Jahren gibt, ist nun erneut entbrannt und könnte weitreichende Auswirkungen auf die politische Landschaft Polens haben.

Politische Reaktionen und Herausforderungen

Nawrocki, der gegen den Widerstand innerhalb seiner eigenen Partei angetreten ist, wird als potenziell unabhängiger Präsident angesehen, im Gegensatz zu seinem Vorgänger, Andrzej Duda. Er hat bereits angekündigt, die Beziehungen zu den USA zu priorisieren und plant, Washington als seinen ersten offiziellen Besuchsort aufzusuchen. Sein Sieg wird als bedeutender Rückschlag für Tusk und seine fragile Koalition angesehen, die aus konservativen, wirtschaftsliberalen, grünen und linken Parteien besteht, jedoch keine Dreifünftelmehrheit im Parlament hat.

Tusk steht unter Druck, da seine Koalitionspartner eine Neuaushandlung des Koalitionsvertrags fordern. Außerdem gibt es innerhalb der Koalition Unzufriedenheit, die in Neuwahlen vor den regulären Parlamentswahlen 2027 enden könnte. Wahrheitlich unsicher bleibt die zukünftige politische Stabilität, zumal Umfragen zeigen, dass 46,76% der Polen Tusk und seine Regierung negativ bewerten.

Wirtschaftliche und gesellschaftliche Implikationen

Die politische Spaltung in Polen zeigt sich nicht nur in den aktuellen Wahlergebnissen, sondern auch in der allgemeinen

Haltung gegenüber verschiedenen Themen. Die klassische Unterscheidung zwischen links und rechts erweist sich als irreführend; die Spaltung erfolgt entlang wirtschaftlicher Fragen sowie Werten und Identität. So favorisieren die wohlhabenderen Bürger eher eine individualistische Perspektive, während ärmere Bevölkerungsschichten gemeinschaftliche Werte anstreben. Nawrocki hat in seiner Kampagne diese Spannungen angespielt, indem er Themen wie nationale Identität und historische Gerechtigkeit betonte, einschließlich seiner Ablehnung des EU-Migrationspakts und der Forderung nach deutschen Reparationszahlungen für den Zweiten Weltkrieg, die auf 1,5 Billionen US-Dollar geschätzt werden.

Die Wahlergebnisse reflektieren einen klaren Trend hin zu einer konservativen und pro-amerikanischen Linie in der polnischen Politik, die fortan den Fokus auf nationale Souveränität und historische Verantwortung legen wird. Dies könnte bedeuten, dass die politische Landschaft in Polen auch in den kommenden Jahren von diesem konservativen Ansatz geprägt sein wird und die Pläne von Nawrocki, unter anderem die Unterstützung der Three Seas Initiative, wieder in den Vordergrund rücken.

In einem politischen Klima, das von Unsicherheit und internen Konflikten geprägt ist, bleibt abzuwarten, wie sich die Machtverhältnisse in Polen entwickeln werden. Die PiS, trotz eines Rückgangs ihrer Unterstützung, ist fest entschlossen, ihren Einfluss auszuweiten, während Tusk und seine Koalition vor der Herausforderung stehen, ihre Regierungsfähigkeit zu beweisen und die kritischen Stimmen innerhalb ihrer Reihen zu besänftigen.

Weitere Informationen über die politischen Entwicklungen in Polen finden Sie bei der **FAZ**, im **National Interest** und der **Bundeszentrale für politische Bildung**.

Vorfall	Wahlen
Ort	Polen
Quellen	• www.faz.net • nationalinterest.org • www.bpb.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net